

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 26. Februar 1910, nachm. 2 Uhr.

## 1. Johannes Brahms (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

- a) Choralvorspiel „O Traurigkeit, o Herzeleid“.
- b) Fuge As-moll für Orgel.

## 2. Ludwig van Beethoven (geb. 16. Dezember 1770 zu Bonn, gest. 26. März 1827 zu Wien):

Bußlied für Sopran mit Orgel, Werk 48, Nr. 6.

An dir allein, an dir hab' ich gesündigt  
Und übel oft an dir getan.  
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt,  
Sieh', Gott, auch meinen Jammer an.

Dir ist mein Fleh'n, mein Seufzen nicht verborgen,  
Und meine Tränen sind vor dir.  
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?  
Wie lang' entfernst du dich von mir?

Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,  
Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.  
Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,  
Du Gott der Langmut und Geduld.

Früh woll'st du mich mit deiner Gnade füllen,  
Gott, Vater der Barmherzigkeit!  
Erfreue mich um deines Namens willen,  
Du bist ein Gott, der gern erfreut.

Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen  
Und lehre mich dein heilig' Recht  
Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen,  
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.

Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,  
Und leite mich auf eb'ner Bahn.  
Er hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen  
Und nimmt sich meiner Seele an!

Chr. F. Sellert, † 1769.

## 3. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 520, V. 1 u. 2. (Mel. 1547.)

Eigene Melodie.

Wenn wir in höchsten Nöten sein  
Und wissen nicht, wo aus noch ein,  
Und finden weder Hilf' noch Rat,  
Ob wir gleich sorgen früh und spat:

So ist dies unser Trost allein,  
Daß wir zusammen insgemein  
Dich rufen an, o treuer Gott,  
Um Rettung aus der Angst und Not.

Paul Eber, † 1569.

Bitte wenden!